

Sport sorgt für wirtschaftliche Gesundheit in Tirol

Internationale Sportevents wie der Davis-Cup in Innsbruck prägen das Image Tirols. Erstmals wurde nun die Rolle des Sports als Wirtschaftsfaktor Tirols umfassend analysiert. Die aktuelle Wertschöpfungsstudie zeigt: 88.000 Arbeitsplätze lassen sich direkt diesem Sektor zuschreiben.

Tirol ist als Sportland international bekannt. Hier wurde vor wenigen Wochen mit dem Skiweltcup in Sölden der sportliche Auftakt in die alpine Weltcupssaison gesetzt. Hier heißt es von 25. bis 30. November im Rahmen des in der Innsbrucker Olympiaworld stattfindenden Davis Cups für Tennissuperstars wie Novak Djokovic & Co. in wenigen Tagen: „Spiel, Satz und Sieg.“

Sportliche Spitzenveranstaltungen prägen das Image Tirols – und der Sportsektor sorgt bei der Bevölkerung

nicht nur für Wohlstand, sondern auch für Wohlfühl. Denn auch der sportliche Lebensstil der Tirolerinnen und Tiroler hinsichtlich ihrer Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten ist längst belegt. Während knapp die Hälfte der Europäer kaum Sport treibt, sporteln 64% der heimischen Bevölkerung zumindest einmal pro Woche.

Die aktuelle Studie des Sports Research Lab Tirol (SRLT), das im Auftrag der Lebensraum Tirol Holding und in Kooperation mit SportsEconAustria erstmals eine



Internationale Sportevents prägen das Image Tirols und stärken die Wirtschaft.



Fotos: Alexscheuber, Erich Spiess

Wertschöpfungsanalyse des Sektors „Sport“ durchgeführt hat, macht deutlich: Würde man Sport als eigenständige Branche definieren, läge sie

in der wirtschaftlichen Bedeutung neben dem Tourismus und der Industrie topplatziert auf Rang 3.

Jeder fünfte Euro kommt vom Sport

Sport als Ganzes betrachtet, löst in Tirol eine Bruttowertschöpfung von 6,7 Mrd. Euro aus. Das entspricht knapp 21% der gesamten Wertschöpfung des Landes. Kein anderes Bundesland ist damit wirtschaftlich so stark mit dem Sport verknüpft wie Tirol. „Das bedeutet, dass jeder fünfte Euro mittel- oder unmittelbar durch den Sport erwirtschaftet wird“, erläutert Studienautorin Anna Kleissner vom SportsEconAustria Institut für Sportökonomie. Die Studie zeige, dass insbe-

sondere der Sporttourismus von hoher Relevanz für das Land sei. „Der Großteil unserer Gäste kommt wegen des Sports zu uns bzw. übt während des Aufenthalts sportliche Aktivitäten aus“, betont Tanja Hörtnagl-Pozzo, die seitens des Management Center Innsbruck im Rahmen des Sports Research Lab Tirol an der Studie mitgearbeitet hat.

Gewinnspiel

Alle Tennissfans haben unter sport.tirol/gewinnspiel die Chance, Tickets für die Davis-Cup-Veranstaltung in Innsbruck zu gewinnen. Teilnahmeschluss ist Montag, der 22. November.

Spielplan Davis Cup in der Olympiaworld Innsbruck

	25. Nov.	26. Nov.	27. Nov.	28. Nov.	30. Nov.
10:00 Uhr			FRA	GB	
			GB	CZ	
16:00 Uhr	FRA	RS	RS	DE	Viertelfinale
	CZ	AT	DE	AT	

Mit Sicherheitskonzept für den Winter gerüstet

Unter der Dachmarke Olympiaworld Innsbruck werden viele verschiedene Arenen und Sportstätten wie die Olympiahalle oder das Tivoli Stadion einheitlich betrieben und vermarktet. Geschäftsführer Matthias Schipflinger spricht über die Chancen, die Großevents wie der Davis Cup mit sich bringen, und den Umgang mit Corona-bezogenen Herausforderungen.

Von 25. bis 30. November findet der Davis Cup in der Olympiahalle statt. Was bedeutet die Austragung eines solchen Events für die Olympiaworld als Veranstaltungsort?

Schipflinger: Wir freuen uns, dass wir nach Langem

wieder eine Großveranstaltung bei uns zu Gast haben – das tut richtig gut. Für unser Haus und natürlich auch für die Region sind solche internationalen Events eine tolle Werbung und Möglichkeit, um sich zu präsentieren. Das ist auch für die Akquise von künftigen Veranstaltungen enorm wichtig.

Wie haben Sie sich darauf vorbereitet – insbesondere auch in Bezug auf Corona?

Die Herausforderungen bezüglich Corona liegen in diesem Fall eher beim Veranstalter. Wir als Veranstaltungsstätte machen aber unsere Hausaufgaben und kontrollieren, was zugelassen

ist und was vom Veranstalter umgesetzt wird. Wenn wir selbst als Veranstalter auftreten – wie beispielsweise bei der bevorstehenden Bob- und Skeleton-WM –, dann sind natürlich auch wir in dieser Rolle gefordert. Wir haben aber entsprechende Konzepte, die schon im Frühjahr super funktioniert haben.

Neben dem Eiskanal umfasst die Olympiaworld ja noch eine Vielfalt an weiteren Arenen und Sportstätten – von der Olympiahalle bis zum Tivoli Stadion. Wie schaffen Sie es, überall für Sicherheit zu sorgen?

Das stimmt – wir haben sehr viele Locations und damit auch sehr unterschiedliche Nutzergruppen. Vereine, die in der Tiwag-Arena trainieren, ein Hotel, Gastronomiebetriebe – überall gelten andere Regeln, das ist sehr komplex. Wir haben aber ein detailliertes Sicherheitskonzept sowie einen eigenen Corona-Beauftragten, bei dem alle Fäden zusammenlaufen und der sich um die Umsetzung der Maßnahmen in den verschiedenen Bereichen kümmert.



Auch Skifahrer kommen mit der ErlebnisCard Tirol auf ihre Kosten.

Foto: Patscherkofel/Daniel Zangerl

ErlebnisCard Tirol bietet Attraktionen für alle

Das Freizeitangebot des Landes so vielen Tirolerinnen und Tirolern wie möglich zugänglich zu machen: Dieses Ziel verfolgt die neue ErlebnisCard Tirol, die 70 Ausflugsziele für alle Freizeitbegeisterten bietet. Vom Aqua Dome in Längenfeld über das Tiroler Höfemuseum in Kramsach bis hin zum Hochseilgarten in Sillian: Die Auswahl der Ziele ist groß und vielfältig. Auch Skifahrerinnen und -fahrer kommen auf ihre Kosten – etwa am Patscherkofel, auf der Mutteralm, der Bergeralm oder im Skigebiet Buchensteinwand Pillersee.

Das Ticket ist im gesamten Jahr 2022 gültig und funktioniert nach dem 1+1-gratis-Prinzip: Für einen bezahlten Eintritt gibt es einen weiteren Eintritt kostenlos dazu. Jedes Ausflugsziel kann grundsätzlich einmal besucht werden, einzelne auch mehrmals oder unlimitiert. Die ErlebnisCard Tirol ist noch bis 31. Dezember im Vorverkauf zum Preis von 79 Euro für Erwachsene und 29 Euro für Kinder/Jugendliche bei SPAR, EURO-SPAR und INTERSPAR sowie in den zwei Tirol Shops in Innsbruck erhältlich. Mehr dazu auf www.erlebniscard.tirol

Zweiter Tirol Change Award

Vorhang auf für zehn Tiroler Unternehmen, Initiativen und Persönlichkeiten, die in Einklang mit der Natur wirtschaften, hieß es am vergangenen Montag beim „4. Change Summit“ im Haus der Musik in Innsbruck. Das Rennen um den „Tirol Change Award“, den die Lebensraum Tirol Holding mit ihren Unternehmen Tirol Werbung, Standortagentur Tirol und Agrarmarketing vergab, konnte das Familienlandhotel „Der Stern“ in Obsteig für sich entscheiden. Betreiber René Föger überzeugte die Jury sowie im Online-Voting mit einem ganzheitlichen Ansatz in seinem klimaneutralen Hotel.

24 Stunden treten für den guten Zweck

Unter dem Titel „24 Stunden für den guten Zweck“ traten heuer insgesamt 54 Promis, Profi- und Heeresportlerinnen und -sportler für eine ORF-Spendensammelaktion zugunsten von Licht ins Dunkel in die Pedale und radelten um die meistgefahrenen Kilometer in 24 Stunden. Das Tiroler Team, das von der Tirol Werbung unterstützt wurde, schaffte es mit 806,67 Kilometern zwar knapp nicht aufs Stockerl, den Sieg für die beste Stimmung konnte das Team rund um Teamkapitänin Marlies Raich aber allemal einfahren – eine Polonaise zum Abschluss gab es sonst nirgends.



Das prominent besetzte Tiroler Team rund um Kapitänin Marlies Raich (2. von rechts).

Foto: ORF/cetinovska.com

Neue Strategie für nachhaltige Tagung

Das Convention Bureau Tirol (CBT) hat in einem gemeinsamen Prozess mit Expertinnen und Experten der Meetingbranche sowie externen Partnern eine Nachhaltigkeitsstrategie für das Kongress- und Tagungsland Tirol entwickelt. Basierend auf den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen beinhaltet die Strategie einen Maßnahmenplan, der etwa eine signifikante Steigerung von Zertifizierungen, nachhaltiger Mobilität, sozialem Engagement und „Green Meetings“ beinhaltet.

Freizeit

17. November 2021
Sonderthema

Diese Seite entsteht in Kooperation mit der Tirol Werbung, einem Unternehmen der Lebensraum Tirol Holding. Herausgeber und Medieninhaber: Schlüsselverlag J. S. Moser GmbH; Sonderpublikationen, Leitung: Frank Tschoner, Redaktion: Michael Riedler, Verkauf: verkauf@tt.com, Anschrift für alle: 6020 Innsbruck, Brunecker Straße 3, Postfach 578, Tel. 05 04 03-1543



Matthias Schipflinger ist Geschäftsführer der Olympiaworld.

Foto: Tripleseven